



2. PRESSEMITTEILUNG vom Donnerstag, 04.02.2010

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Winnenden, Donnerstag, 04. Februar 2010, 12.25 Uhr Von Sonne geblendet, Rotlicht missachtet, ein Leichtverletzter

Ein 58jähriger BMW-Fahrer stand an der roten Ampel in der Friedrich-List-Straße. Infolge Sonnenblendung ging er davon aus, dass die Ampel auf grün geschaltet hätte und fuhr los. Hierbei stieß er dann mit einem ordnungsgemäß von der Waiblinger Straße kommenden 22jährigen Opel-Fahrer zusammen. Durch den Aufprall löste der Airbag des Opel-Fahrers aus. Der Fahrer wurde hierbei leicht verletzt. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 11.000,-- Euro.

Oppenweiler, Donnerstag, 04. Februar 2010, 14.51 Uhr Gegen Mauer geprallt und eingeklemmt, Fahrerin schwer verletzt

Eine 63jährige Audi-Fahrerin fuhr auf der B14 von Oppenweiler in Richtung Sulzbach. In Höhe der Rühlensmühle wurde sie von der auf der nassen Fahrbahn reflektierenden Sonne geblendet, verriss das Lenkrad und prallte gegen eine Mauer, links neben der Fahrbahn. Hierbei wurde die Fahrerin eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Oppenweiler befreit werden. Die Frau wurde schwerverletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Am Fahrzeug entstand Totalschaden in Höhe von 5000,-- Euro. Zur Unfallaufnahme musste die B14 20 Minuten voll gesperrt werden. Die Feuerwehr Oppenweiler war mit drei Fahrzeugen und 25 Mann im Einsatz. Die Feuerwehr aus Backnang war mit zwei Fahrzeugen und vier Mann vor Ort.

Sonstiges

Waiblingen, Mittwoch, 03. Februar 2010, 16.00 Uhr Polizei warnt vor Betrüger, welcher minderwertige Töpfe verkauft

Ein 26jähriger Niederländer zog am Mittwochnachmittag einen 41jährigen Waiblinger über den Tisch. Er verkaufte ihm für 600,-- Euro angeblich hochwertige Töpfe im Wert 1475,-- Euro. Zu Hause fand der Geschädigte über das Internet heraus, dass er minderwertige Ware im Wert von 50,-- Euro erworben hatte.

Die Polizei konnte den Verkäufer der minderwertigen Ware ermitteln und ihn festnehmen. Nachdem er eine Kautions entrichtet hatte, wurde er auf freien Fuß gesetzt.

Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang vor solchen Betrügern, die oftmals von Tür zu Tür ziehen und angebliche Messe-Restbestände billig verschleudern.